



Adolph Kolping (1813 – 1865)

Vom Schuhmacher zum katholischen Sozialreformer

Adolph Kolping stammte aus ärmlichen Verhältnissen. Er arbeitete viele Jahre als Schuhmachergeselle. Mit 28 Jahren machte er das Abitur, um nach dem anschließenden Theologiestudium Priester zu werden – mit weitreichenden Folgen: Er wurde Wegbereiter für die katholische Sozialbewegung und Vorbild für uns heute.

Das Leben von Adolph Kolping

08.12.1813	Geburt in Kerpen bei Köln
1820 – 1826	Besuch der Volksschule
1826 – 1837	Lehre und Gesellenzeit als Schuhmacher
1837 – 1841	Schüler des Marzellen-Gymnasiums in Köln
1841 – 1842	Studium an der Universität München
1842 – 1844	Studium an der Universität Bonn
1844 – 1845	Priesterseminar in Köln
13.04.1845	Priesterweihe in der Minoritenkirche, Köln
1845 – 1849	Kaplan und Religionslehrer in Elberfeld
1847	(Zweiter) Präses des 1846 gegründeten Gesellenvereins in Elberfeld
01.04.1849	Domvikar in Köln
06.05.1849	Gründung des Kölner Gesellenvereins
01.01.1862	Rektor der Minoritenkirche
22.04.1865	Päpstlicher Geheimkämmerer
04.12.1865	Todestag
30.04.1866	Überführung der Gebeine in die Minoritenkirche
27.10.1991	Seligsprechung in Rom